



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Consilia Sapientiae. Oder Rath und Erinnerungen der Weisheit

Boutauld, Michel

Nürnberg, Anno M.DC.XCI.

Betrachtung.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51856](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51856)

Auslegung.

Nachet nicht viel mit euren Kin-
dern / wann ihr auf die letzte nicht
weinen wolt; Wann ihr nicht im-
merfort das Eisen in der Hand habt /
um die Wasser-Schüsse an diesen
Bäumen abzuschneiden / und was ih-
nen sonst schädlich ist / wegzuraumen/
so werdet ihr nichts als saure Früchte
davon einsammeln / die euch die Zähne
werden stumpff machen / und in euren
alten Tagen allerhand Beschwerlich-
keit verursachen.

Betrachtung.

Es sind drey Sachen die euch un-
sehbar das Ansehen bey euren
Söhnen verlieren machen / wann ihr
mit ihnen lachet / und euch mit ihnen zu
gemein machet; zu ihren Fehlern durch
die Finger sehet / und solche vertragenet /
und endlich ihnen böse Exempel gebet /
und eure Schwachheiten und Passionen
vor ihnen sehen lasset.

Dif

Diß sind die drey Sachen / die ihnen den Respect benehmen und sie gemeinen / daß sie euch verachten. Vermeidet sie derohalben außs allersorgfältigste / dann so bald ihr euer Ansehen bey ihnen verlohren habt / so glaubt gewiß / daß euere Kinder auch für sich selbst verlohren seyn. Mit einem Wort / schmeichelt euren Kindern nicht / und folget dem Exempel gewisser Väter nicht nach / die durch ihre Auferziehung ihre Söhne erstlich zu Narren machen / und doch hernach vermittelst ihres Gelds und ihrer Authorität / sie zu Nichtern / zu Obrigkeits-Personen / und Vorstehern des Volcks machen wollen.

Die VIII. Regul.

Curva cervicem ejus in Juventute,
ne forte induret, & non credat
tibi. Eccl. 30.

Beng seinen Nacken in der Jugend / damit er nicht erharte / und dir nicht mehr glaube.

Auch